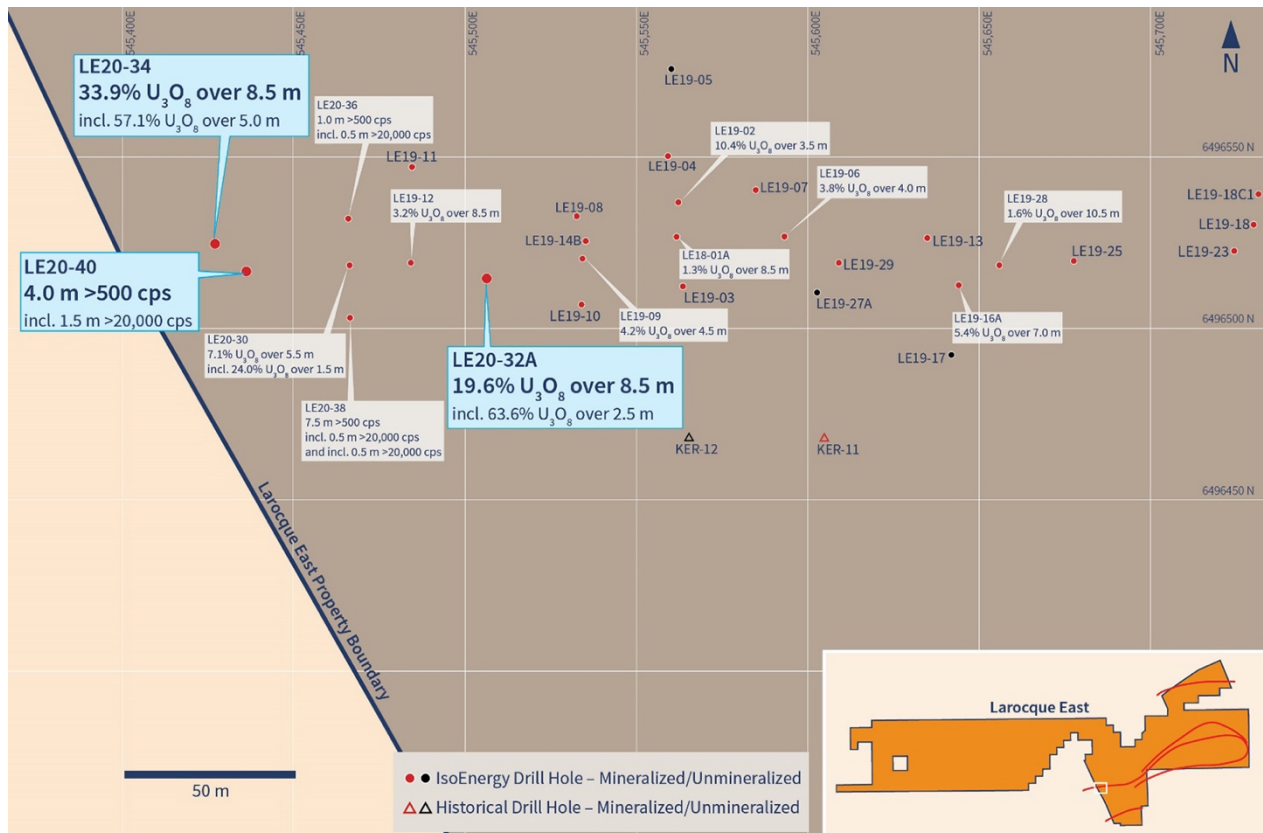


IsoEnergy trifft auf mehr als 60 % U3O8



Der kanadische Uranexplorer IsoEnergy Ltd. (ISIN: CA46500E1079 / TSX-V: ISO) ist mit drei Projekten im kanadischen ‚Athabasca Basin‘, einem Hotspot für Uranvorkommen, bestens aufgestellt. Das bestätigen einmal mehr die jüngsten Bohrerergebnisse von der ‚Hurricane‘-Zone.

In der hochgradigen ‚Hurricane‘-Zone, die ein Projektteil der ‚Larocque East‘-Liegenschaft ist, wurden im Rahmen des Winterbohrprogramms schon öfter Gehalte von bis zu **16 % U3O8** gemessenen. Diese eigentlich schon hervorragenden Gehalte konnten jüngst sogar noch einmal deutlich übertroffen werden. Denn die Auswertungen der neuen Bohrungen zeigten **33,9 % U3O8 über 8,5 m inklusive 57,1 % U3O8 über 5 m**. Zudem wurden in einem weiteren Bohrloch **19,6 % U3O8 über 8,5 m** durchteuft, in dem ein massiv mineralisierter Abschnitt mit **63,6 % U3O8 über 2,5 m** enthalten ist. Diese extrem hohen Gehalte wurden in Tiefen von nur 326 m bis 338 m gefunden.



Quelle: IsoEnergy Ltd.

Die beiden Bohrlöcher wurden im Abstand von rund 75 m am westlichen Rand des Projektareals niedergebracht. Beide Fundstellen befinden sich unterhalb einer für das ‚Athabasca Becken‘ typischen massiven verwitterten Sandsteinschicht.

Für Steve Blower, Vizepräsident für die Exploration, stellt diese Dimension der Funde eine neue Sichtweise über die hochgradigen Mineralisierungen der ‚Hurricane‘-Zone dar. Diese anhaltend hohen Explorationserfolge lassen den Chefgeologen zu der Erkenntnis kommen, dass noch weitere Funde sehr wahrscheinlich sind, da die Grenzen bisher noch nicht annähernd erreicht wurden.

Auch für den Vorstand Craig Parry - https://www.youtube.com/watch?v=Y9F_5Cm3GI8&t=6s - sind diese Traumergebnisse Ansporn genug, die Bohraktivitäten, um zunächst vier weitere Bohrlöcher fortzusetzen, um noch mehr Details über die sensationelle ‚Hurricane‘-Zone zu erhalten. Mit einem Barbestand von derzeit rund 5 Mio. CAD kann die Exploration zunächst noch unvermindert fortgesetzt werden.

Geplant ist nun, dass das erste Bohrgerät seine Arbeit in Richtung Projektgrenze fortsetzen wird, um zu versuchen, die Grenzen der hochgradigen Mineralisierung in Richtung Westen weiter auszuloten, während das zweite Bohrgerät eine mögliche Fortsetzung der Mineralisierung im östlichen Bereich untersuchen wird.

Damit ist weiterer Nachrichtenfluss gesichert, der bei weiteren derartigen Treffern auch den Aktienkurs des Unternehmens signifikant erhöhen sollte. Es bleibt also spannend, welche Sensationen die ‚Hurricane‘-Zone für die IsoEnergy Aktionäre noch bereithält!

Viele Grüße
Ihr
Jörg Schulte

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass Jörg Schulte, JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den „Webseiten“, dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte „third parties“) bezahlt. Zu den „third parties“ zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten „third parties“ mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann. Besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von

diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wieder und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Lesen Sie hier - <https://www.js-research.de/disclaimer-agb/> -. Bitte beachten Sie auch, falls vorhanden, die englische Originalmeldung.